

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczech@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066482	WIMB
----------	---------------	-------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

University of Illinois at Urbana Champaign

Gastland

USA

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **27.08.2017** bis **21.12.2017**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige: International Office WU Wien

2

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die USA ist so vielschichtig und interessant. Die Leute sind fast alle sehr freundlich und zuvorkommend.
 Vor dem Semester war ich eine Woche in Chicago. Sehr zu empfehlen im Sommer, tolle Sandstrände am Lake Michigan, generell sehr coole Stadt.
 In den Thanksgiving Ferien habe ich die Eastcoast bereist.
 Und nach dem Semester noch 3 Wochen Roadtrip in Kalifornien.
 Ich habe in meiner Zeit echt tolle Leute kennengelernt, beeindruckende Städte erlebt und echt tolle Natur gesehen.

8. Gastinstitution

Die UIUC ist quasi in the middle of nowhere. In der Stadt leben ca 70.000 Menschen, davon sind 50.000 Studenten. Das macht es zu einer echten Studentenstadt. Vorallem die Champaign-Seite der Stadt ist nur von Studenten bewohnt. Man sieht auf der Straße keine alten Leute, keine Kinder,... nur junge Menschen zwischen 19 und 25, was richtig richtig cool ist. Der Campus ist sehr schön und gepflegt. Man kann dort im Prinzip alles tun nach was einem gerade freut, von Sport bis zu VR-Labs hat die Uni echt alles zu bieten

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

1
1
3
5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldung war ganz easy, einfach einmal beim International Day informiert und meine Bewerbung geschrieben. Dann wird es etwas komplizierter. Krankenversicherung, Unterkunft und Anmeldung an der UIUC sind zu machen. Vorallem die Anmeldung ist nicht zu unterschätzen und zieht sich. Ich hatte jedoch große Hilfe von einer guten Freundin die im Semester vor mir dort war und mir sagen konnte auf was ich besonders zu achten habe.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Englisch ist natürlich Pflicht. Sonst sind die Amerikaner sehr umgänglich. Sonst sind natürlich noch ein paar amerikanische Gesetze die am Anfang komisch erscheinen (Alkohol in der Öffentlichkeit) und die Trinkgeldregel (Immer 20%) etwas gewöhnungsbedürftig.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Es gab zu Beginn einige Welcome-Events, Außerdem gibt es auf der UIUC auch diverse „Clubs“ also Studentenvereine die sich um die Exchange Leute kümmern. Ich war dann meistens bei den BIEN (Business International Exchange Network) Events dabei.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook Gruppe UIUC Housing

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterakunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	ca 950,-
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	800 / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	400 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5 / Monat
Studiengebühren	45 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	50 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die Art wie gelehrt wird ist super angenehm. Alle meine Vortragenden waren super entspannt und die Classes wirklich klein (Max 40 Studenten). Es wird generell viel mehr Wert auf Mitarbeit gelegt, was mir zu gute kommt.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Gar keine

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

War mit dem Stipendium voll zufrieden. Ich bin auch der Meinung, dass es nicht unbedingt wie auf der WU sein sollte, die pro Semester fast 20 Leute hinüber schicken, die dafür nur knapp 1100€ Stipendium bekommen. Teilweise waren fast zu viele Österreicher.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

AE100 – Intro into Aerospace Engineering

Fachgebundenes Wahlfach: Super angenehmer Kurs wobei alle 18 jährige Freshmen waren. Wie der Titel schon sagt eine Einführungsveranstaltung. Dementsprechend Schwer ;)

TE333 – Creativity, Innovation, Vision

Projektarbeit: Kurs zum Erlernen von Problemlösungsherangehensweisen und Kreativitätstechniken. Kurs war sehr interessant und echt toll geführt von 2 jungen Professorinnen. Sehr viele Gruppenarbeiten und Homeworks aber wirklich sehr zu empfehlen.

TE461 – Technology Entrepreneurship

E&I Garage: Mein Lieblingskurs, Prof. Lilly war mit Abstand der coolste Professor dem ich je auf einer Uni zugehört habe. Sehr unterhaltsam und aufschlussreich. Man arbeitet das ganze Semester an seiner eigenen Start-up Idee und entwickelt diese mit ihm weiter. Aus diesem Kurs sind schon einige erfolgreiche Unternehmen herausgegangen.

IE360 – Facility Planning

Fabriksplanung: Mein schwerster Kurs da wir sehr viel mit AMPL programmieren mussten. Dies war aufbauend auf eine Vorlesung dort, was wir (ich und ein andere MB-TU Student) nicht wussten. Der Tutor hat uns in diesem Fach extrem geholfen. Dieser Kurs war jener, der am ähnlichsten zu TU-Wien Kursen ist.

Aus „Sozialer Sicht“ ist, da es eine Studentenstadt ist, genug los, man kann quasi jeden Abend feiern gehen.

Vorallem als Europäer, wenn man nicht schüchtern ist, findet man extrem schnell neue Freunde und lernt tolle Leute kennen.

Es gibt auf der Uni quasi zu allem „Clubs“ die für alle offen sind, egal ob Fußball, Klettern, Tontauben schießen oder Gitarre spielen. Diese Treffen sich 1 oder 2 mal die Woche zum trainieren/spielen. Das ist eine super empfehlenswerte Art und Weise Leute mit ähnlichem Interesse kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Kurzum: Die beste Zeit meines Lebens

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Freundschaften die ich mit Leuten aus der ganzen Welt schließen konnte. Ich habe neue Ansichten und Kulturen kennenlernen dürfen und mich dadurch auch selbst weiterentwickeln können.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Wohnt nicht mit einem Österreicher zusammen. Ich habe mit einem Amerikaner in einer 2er WG gewohnt und mit ihm extrem Spaß gehabt. Dadurch, dass er die Uni schon besser kannte konnte er mir extrem viel zeigen und super Tipps geben (Bspw diverse Fraternity Events, bei der er dabei war).

Viele andere Exchange Leute haben mit anderen von Ihren Unis zusammengewohnt und daher nie so dieses amerikanische Studentenleben so aufsaugen können wie ich.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form x in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.